

JaHuWschuaH HaMaschiach,

Jesus Christus,  
der Sohn Gottes

ist

unser Erlöser / Retter.

## Warum durfte Jesus auferstehen?

Römer 6,23

„Denn der Lohn  
der **SündE** ist der **Tod**;  
aber

die **Gnadengabe Gottes** ist das **ewige Leben**  
in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Johannes 3,16

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,  
dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.“

Die angeführten Bibeltexte sind aus der „Schlachter 2000“ zitiert; ansonsten ist die Übersetzung angegeben.

# 1. Der Zustand des Menschen und seine Folgen.

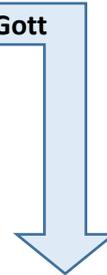
Der Mensch ist<sup>1</sup> ein Sünder.

Die Folge<sup>2</sup> ist der Tod = erster (natürlicher) Tod + zweiter Tod im „ewigen Feuersee“ oder in der „ewigen Hölle“.



ZUSTAND des Menschen

Die unausweichliche Konsequenz des Menschen ohne Gott



Der Mensch ohne Gott (ohne eine Entscheidung für Jesus Christus) ist ein verdammter<sup>3</sup> Mensch. Das heißt: Er ist für immer verloren<sup>4</sup>. Die Konsequenz für sein Leben ohne Jesus Christus ist der ewige Feuersee<sup>5</sup> sprich der zweite Tod, wo es keine Wiederkehr, keine Rettung gibt. Das heißt: Ein solcher Mensch ist unwiederbringlich verloren. Er lebt in der Gottesferne an einem qualvollen Ort<sup>6</sup>.

Ewiger Feuersee – Zweiter Tod



FOLG des sündigen Menschen

Für die SündE erfolgt der erste („physischer“) und zweite („ewige und endgültige) Tod.

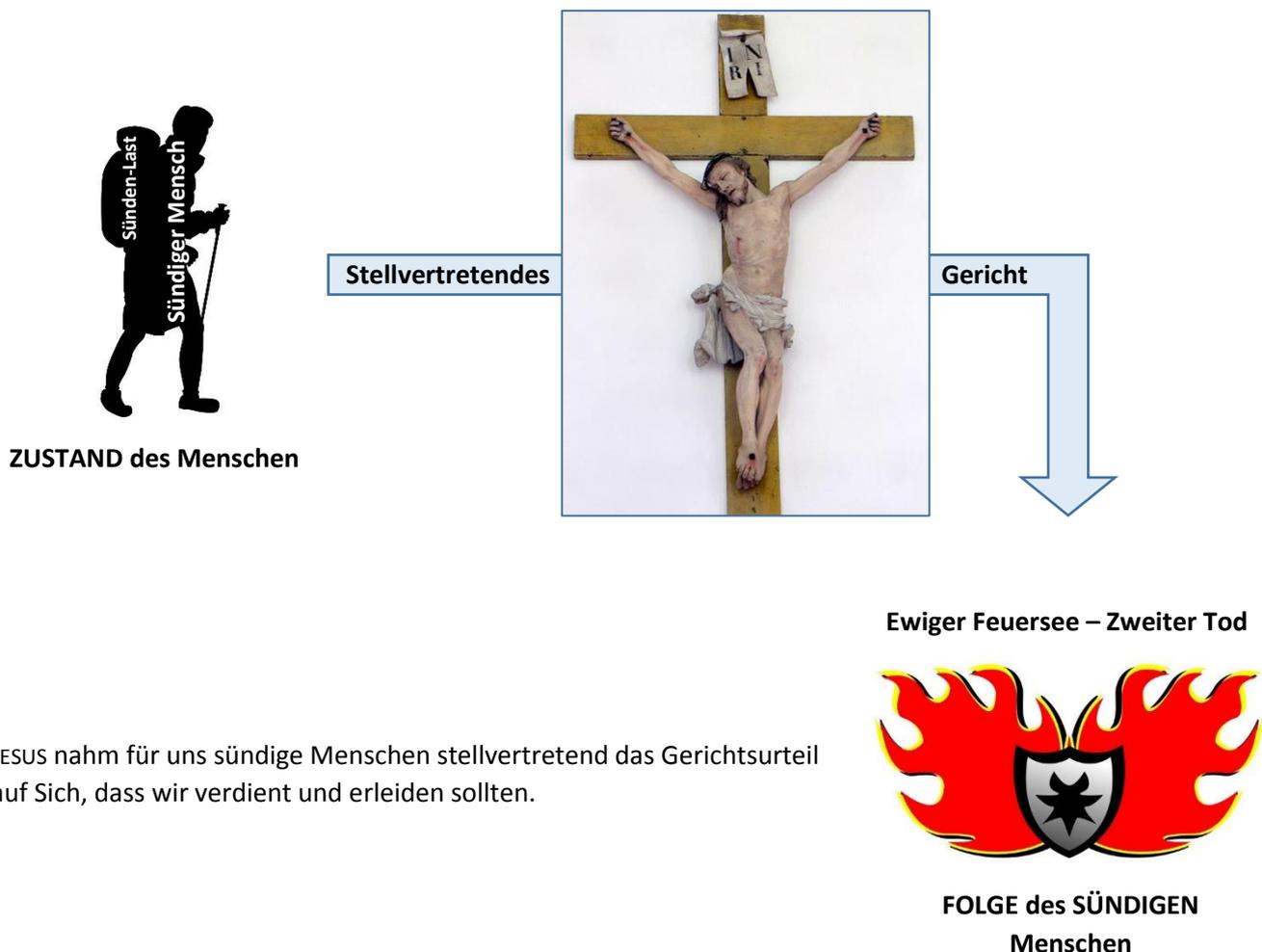
Für die SündEN erfolgt die individuellen Strafen.<sup>7</sup>

- 
- <sup>1</sup> Röm. 5,12 „Darum, wie durch **einen Menschen** die **Sünde in die Welt** gekommen ist und durch die Sünde der **Tod** und *so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie **alle gesündigt** haben.*“
- <sup>2</sup> Röm. 6,23a „Denn der **Lohn der Sünde** ist der **Tod**.“
- <sup>3</sup> Röm. 5,18 „Wie es nun durch eine Übertretung für alle Menschen zur Verdammnis (kam).“ [Elberfelder Bibel].
- <sup>4</sup> 1.Kor. 1,18 „Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.“
- <sup>5</sup> Mat. 25,41 „Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: *Gehet von mir, Verfluchte, in das **ewige Feuer**, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!*“
- Offb. 20,14-15 „Und der Tod und der Hades wurden in den **Feuersee** geworfen. *Dies ist der **zweite Tod**, der Feuersee.* Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.“
- <sup>6</sup> Mat. 13,42 „Sie [die Engel] werden sie in den Feuerofen werfen; da wird *das Heulen und das Zähneknirschen sein.*“  
Siehe: Mat. 13,50; Mat. 22,13; Mat. 24,51; Mat. 25,30.
- <sup>7</sup> 2.Pet. 2,9 „Der HERR weiß ... *die Ungerechten* aufzubewahren für den Tag des Gerichts, *wenn sie **bestraft** werden.*“
- Jer. 17,10 „Nur ich, der HERR, kann es! Ich prüfe jeden Menschen bis in sein tiefstes Innerstes hinein. *Ich werde jedem das geben, was er für seine Taten verdient.*“
- Offb. 20,12-13 „Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens. *Und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken*, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand. Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; *und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.*“

## 2. Jesus nahm stellvertretend das Gericht des sündigen Menschen auf sich.

1. Pet. 2,22-24 „**22** Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden; **23** als er geschmäht wurde, schmähte er nicht wieder, als er litt, drohte er nicht, sondern übergab es dem, der gerecht richtet. **24** Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; und durch seine Wunden seid ihr heil geworden.“

„**22** Er hat keine Sünde begangen, und kein unwahres Wort ist je über seine Lippen gekommen. **23** Er wurde beleidigt und schimpfte nicht zurück, er litt und drohte nicht (mit Vergeltung), sondern überließ seine Sache dem, der gerecht richtet. **24** Mit seinem Körper hat er unsere Sünden auf das Holz hinaufgetragen, damit wir – für die Sünden gestorben – nun so leben, wie es vor Gott recht ist. Durch seine Striemen seid ihr geheilt.“ [Neue evangelistische Übersetzung].



Jesus nahm für uns sündige Menschen stellvertretend das Gerichtsurteil auf Sich, dass wir verdient und erleiden sollten.

Jes. 53,4-5 „**4** Jedoch unsere Leiden – **Er hat (sie) getragen**, und unsere Schmerzen – **Er hat sie auf sich geladen**. Wir aber, wir hielten Ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. **5** Doch *Er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf Ihm zu unserm Frieden, und durch SEINE Striemen ist uns Heilung geworden.*“

2.Kor. 5,21 „Den, der Sünde nicht kannte, hat **ER für uns zur Sünde gemacht**, damit wir Gottes Gerechtigkeit wurden in Ihm.“

- Gal. 3,13 *„**Christus** hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem **ER ein Fluch für uns geworden ist** – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!«“*
- 1.Pet. 3,18 *„Denn Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist.“*
- Off. 1,5-6 *„**Jesus Christus**, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen aus den Toten und dem Fürsten über die Könige der Erde. Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch sein Blut, **6** und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater – Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“*

### Frage:

**Wieso durfte Jesus auferstehen, wenn Er für uns stellvertretend den „ersten Tod“ und „zweiten Tod – den ewigen Feuersee“ zu erleiden hatte, von dem kein Mensch je herauskommt?**

Das endgültige Urteil für den Sünder ist der „zweite Tod“, von dem niemand auferstehen kann. Wenn Jesus die Folge der Sünde komplett auf sich genommen hat, dann müsste Jesus an meiner Stelle für alle Zeit darin bleiben. Denn das ist ja das Los der verlorenen Menschen, der Verdammten.

**Wenn Jesus den „zweiten Tod“ stellvertretend starb und auferstand, ist etwas am Konzept der stellvertretenden Versöhnung durch den Tod von Jesus Christus inkorrekt.**

Siehe Dr. Peter Huemer: [„Das christliche Gottesbild – etwas anders“](#), Kap. ‚Warum durfte Jesus auferstehen?‘ S. 36 ff.

### 3. Antwort:

DIESE Frage, so formuliert, führt ansatzweise zu einer falschen Schlussfolgerung. Dabei wird oft an das besondere Verhalten von Menschen in grausamen Gefängnislagern gedacht.

Beispiel: Um die Leute in Angst und Schrecken zu versetzen schrie der Lagerkommandant an bestimmten Tagen beim morgendlichen Lagerantritt: „Jeder zehnte von der ersten Reihe trete drei Schritte hervor!“ Die Insassen wussten was das bedeutet. Diese werden vor ihren Augen erschossen. Dabei gab es immer wieder – so wurde erzählt – ältere Menschen, die an der Stelle eines jüngeren Gefangenen hinaustraten, um an seiner Stelle erschossen zu werden.

Dieses Beispiel ist zwar beeindruckend, aber irreführend, wenn es als Illustration für den stellvertretenden Tod Jesus verwendet wird. Denn der stellvertretende erschossene Mensch hat zwar das zeitliche Leben für den Jüngeren erwirkt. Er konnte ihn aber nicht ERLÖSEN, weil beide sündige Menschen waren. Das heißt: der Beschenkte und der Stellvertreter war von derselben Grundqualität.

Wird die **Frage** jedoch ein bisschen **anders** formuliert, dann lässt sich die biblische Antwort schon erahnen.

Also: Wieso durfte Jesus Christus auferstehen, wenn Er (als ursprünglich intendierter Mensch) für uns (sündige Menschen) stellvertretend DEN „Tod“ (die Trennung von Gott) zu erleiden und zu erleben hatte?

JESUS starb in Jerusalem (auf Golgatha) WIE ein sündiger Mensch und erlebte am Kreuz den ultimativen Tod (den Lohn der Sünde). Es war kein Leben mehr in Ihm. Das Blut<sup>8</sup> ist aus seinem Körper herausgeflossen und in der Erde unwiederbringlich versiegt. Aber nicht, weil Er ein sündiger Mensch war, sondern weil er einwilligte<sup>9</sup> (im Garten Getsemani) als SÜNDLOSER Mensch Sein Leben selbst in den Tod, stellvertretend für den Menschen zu geben.

Das kostbare **Blut** von **Jesus** ist **stellvertretend** für die Sünde Adams (sprich des „Menschen“) **geopfert** worden, indem auch die SündEN der Menschen eingeschlossen sind.



Der Buchdeckel und die Buchseiten sind eine unzertrennliche Einheit. Wo Der Buchdeckel ist, sind auch die Seiten. Wird der Buchdeckel angenagelt, sind auch die Seiten durchnagelt.

Die eine Sünde Adams wurde zum Prinzip der Sünde, welche die Menschen zum Sündigen treibt. Deshalb trennen uns nicht die SündEN von Gott, sondern primär die Sünde, welcher jeder Mensch von der Zeugung an in sich hat. Die Sündigen Taten sind nur die unausweichliche Folge des Prinzips der Sünde, die in jedem Menschen wirkt. Der Mensch wird nicht durch seine sündigen Taten zum Sünder, sondern er ist schon ein Sünder durch seine innenwohnende Sünde. Deshalb sterben ja auch (unschuldige) Babys. **Der Mensch kommt schon verloren zur Welt.**

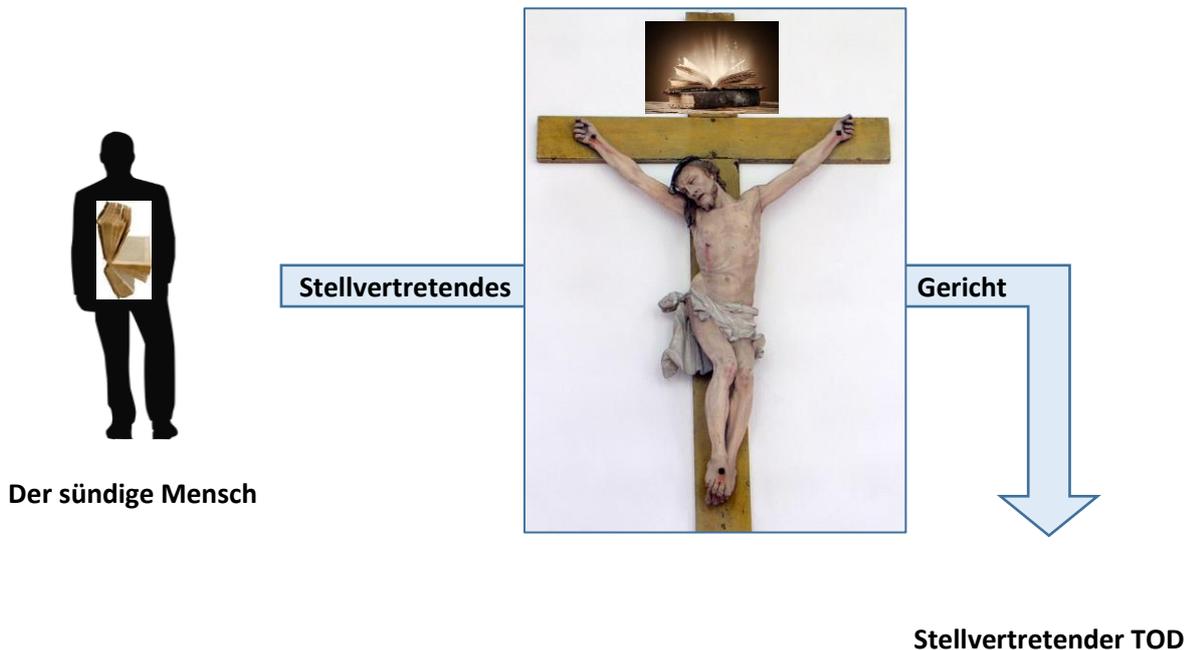
<sup>8</sup> 3.Mose 17,11 „Denn das Leben des Fleisches ist im **Blut**, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um **Sühnung** zu erwirken für eure Seelen. *Denn das Blut ist es, das Sühnung erwirkt für die Seele.*“  
 „Denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und ich selbst habe es euch auf den Altar gegeben, Sühnung für eure Seelen zu erwirken. *Denn das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele (in ihm).*“ [Elberfelder Bibel].  
 „Denn **im Blut ist das Leben**. Ich habe es dazu bestimmt, dass es auf dem Altar dargebracht wird, um **Sühne** für euch zu erwirken. **Das Blut schafft Sühne, weil in ihm das Leben ist.**“ [Neue Genfer Übersetzung].

<sup>9</sup> Mat. 26,42 „Wiederum ging er zum zweiten Mal hin, betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, *so geschehe dein Wille!*“

Joh. 10,17-18 „Darum liebt mich der Vater, *weil ich mein Leben lasse, damit ich es wieder nehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir aus. Ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.*“

Joh. 1,29

„Am folgenden Tag sieht er [Johannes der Täufer] Jesus zu sich kommen und spricht: **Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!**“



**Sünde**  
 ἁμαρτίαν (hamartian)  
 Noun - Accusative Feminine Singular  
 Strong's 266: From hamartano; a sin.

Die **Sünde**  
 im Sg.: die **Sündhaftigkeit**, die seit dem Sündenfall vorhandene Trennung zwischen Gott und Mensch; **die Sünde als Prinzip**; die Sünde als Eigenschaft, Wesenszug oder Zustand.  
 Joh 8:21,24 9:34,41 15:24 1Joh 1:8 3:5 ua.



**TOD = Getrennt Sein von Gott**

**Jesus hat die extreme Konsequenz der Sünde (den Tod, die völlige Getrenntheit<sup>10</sup> von Gott, aber nicht<sup>11</sup> den ewigen Feuersee) total erlebt** (mit Ängsten, Schmerzen, Qualen und dem grausamen Gefühl der Verlorenheit). Und somit war die Sühnung der Sünde des Menschen einschließlich seiner SündEN vollzogen. **Weil Jesus selbst in keiner Weise jemals sündigte.** Damit war Stellvertretung mit anschließender Auferstehung erst möglich. Jesus musste nur den Tod sterben, den Adam durch seine falsche Wahl zur Folge hatte. Diese einzige Sünde hatte den einzigen Tod zur Konsequenz. Für Adams weitere SündEN war der zweite Tod, der Feuersee, zuständig. Den musste Jesus nie betreten, weil **der einzige Tod von Jesus zur Rechtfertigung jedes Sünders ausreicht**.

Mit der Kreuzigung Jesu wurde auch der SCHULDBRIEF<sup>12</sup> des Menschen und der ALTE MENSCH<sup>13</sup> mitgekruzigt. Somit bin ich und jeder andere Mensch faktisch mitgekruzigt worden bei der Kreuzigung Jesu vor 2000 Jahren. Diese Tatsache wird aber nur für den Menschen eine Wirklichkeit, der diese Wahrheit glaubt!

<sup>10</sup> Mat. 27,46 „Um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eli, Eli, lama sabachthani, das heißt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«“

<sup>11</sup> Für die **falsche Schlussfolgerung**, Jesus wäre für die Sühnung der Sünde und SündEN in den „ewigen Feuersee“ gestürzt worden, gibt es keine einzige Bibelstelle. Diese unkorrekte Überlegung ist vom biblischen Befund völlig unmöglich und unhaltbar.

<sup>12</sup> Kol. 2,14 „Er hat die gegen uns gerichtete **Schuldschrift ausgelöscht**, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete.“  
 „Er hat den **Schuldschein**, der mit seinen Forderungen gegen uns gerichtet war, **für ungültig erklärt**. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.“ [Neue evangelische Übersetzung].

<sup>13</sup> Röm. 6,6 „Wir wissen ja dieses, dass **unser alter Mensch mitgekruzigt** worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, sodass wir der Sünde nicht mehr dienen.“

Das kostbare<sup>14</sup> **Blut** von **Jesus** ist **stellvertretend** für die SündE Adams (sprich des „Menschen“) **geopfert**<sup>15</sup> worden, indem auch die SündEN der Menschen *eingeschlossen* sind.

Die Erlösung durch Jesus war ja nur möglich, weil **der Stellvertreter ein zweiter „Adam“** (in seiner Ursprünglichkeit) war, der unter sehr erschwerten Umständen die Möglichkeit der **Primer-Wahl** hatte: zu sündigen oder nicht!

Röm. 5:12-21 „**12** Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben – **13** denn schon vor dem Gesetz war die Sünde in der Welt; wo aber kein Gesetz ist, da wird die Sünde nicht in Rechnung gestellt. **14** Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht mit einer gleichartigen Übertretung gesündigt hatten wie Adam, der ein Vorbild dessen ist, der kommen sollte.

**15** Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, wie viel mehr ist die Gnade Gottes und das Gnadengeschenk durch den einen Menschen Jesus Christus in überströmendem Maß zu den Vielen gekommen. **16** Und es verhält sich mit dem Geschenk nicht so, wie mit dem, was durch den einen kam, der sündigte. *Denn das Urteil [führt] aus der einen [Übertretung] zur Verurteilung; die Gnadengabe aber [führt] aus vielen Übertretungen zur Rechtfertigung.* **17** Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!

**18** Also: **Wie nun durch die Übertretung des einen die Verurteilung für alle Menschen kam, so kommt auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung, die Leben gibt.** **19** Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht. **20** Das Gesetz aber ist daneben hereingekommen, damit das Maß der Übertretung voll würde. Wo aber das Maß der Sünde voll geworden ist, da ist die Gnade überströmend geworden, damit, **21 wie die Sünde geherrscht hat im Tod, so auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.**“ [[Schlachter 2000](#)].

<sup>14</sup> 1.Pet. 1,18-19 „Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, **losgekauft** worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit *dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes.*“

Hebr. 9,22 „Ohne **Blutvergießen** geschieht keine **Vergebung.**“

Kol. 1,13-15 „Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, *in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.* DIESER ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.“

Eph. 1,7 „*In IHM haben wir die Erlösung durch SEIN Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade.*“

Röm. 5,9 „Wie viel mehr nun werden wir, nachdem *wir jetzt durch SEIN Blut gerechtfertigt worden sind*, durch ihn vor dem Zorn errettet werden!

<sup>15</sup> Hebr. 9,4 „Wie viel mehr wird **das Blut des Christus**, der sich selbst durch den ewigen Geist als **ein makelloses Opfer** Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.“

Hebr. 10,4+10 „Denn unmöglich kann das **Blut** von Stieren und Böcken Sünden hinwegnehmen! ... Aufgrund dieses Willens sind wir geheiligt durch **die Opferung des Leibes Jesu Christi**, [und zwar] **ein für alle Mal.**“

Offb. 5,9 „Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; *denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkauf mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen.*

Röm. 5:18-21 **18** So wie es daher nun durch eines Menschen Übertretung hinein in alle Menschen zur Verurteilung kam, also auch durch ein Rechtgemäßes hinein in alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens. **19** Denn ebenso wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen als Verfehlen gesetzt wurden, also werden auch durch den Gehorsam des einen die vielen als Gerechte gesetzt werden. **20** Das Gesetz aber kam daneben hinein, auf dass die Übertretung zunehme. Wo aber die Verfehlung zugenommen hat, ist die Gnade hyperüberfließend geworden, **21** auf dass, so wie die Verfehlung in dem Tod regiert, also auch die Gnade regiere durch Gerechtigkeit hinein in äonisches Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“ [[NT Wolfgang Einert](#)].

Adams Primer-Wahl war im Gegensatz zu Jesus, einfach zu bestehen. Adam hatte nur eine einzige und verhältnismäßig kleine Verführungssituation zu bestehen, nämlich, nicht die Frucht<sup>16</sup> eines einzigen Baumes im Paradies zu essen. JESUS hingegen wurde von Satan und vielen Menschen hunderte Male zum Sündigen verführt. Er bestand sie alle<sup>17</sup>, sogar die größte, schwerste und schmerzhafteste – die Kreuzigung. Er stieg nicht mit Zorn vom Kreuz und tötete alle seine Feinde, sondern hielt beständig Seinen Auftrag (die Menschen zu erlösen) vor Augen und vertraute der Liebe und Gerechtigkeit Seines Vaters Ihn nach drei Tagen AUFZUERWECKT<sup>18</sup>, als den ERSTEN<sup>19</sup> NEUEN<sup>19</sup> MENSCHEN.

**Jesus ist nicht nur stellvertretend für die Menschen getötet worden, sondern hat sich auch das Recht erworben, als erster Mensch aufzuerstehen**, weil Er Selbst nicht gesündigt hatte – unter viel schwierigeren Umständen als es je ein Mensch auf Erden hatte und haben wird.

Bei der ganzen Erlösung durch Jesus und dem kommenden, göttlichen Gericht geht es nicht in erster Linie um Gott, sondern um die Menschen. Sie brauchen ein heiliges und total korrektes Gericht, sowie eine forensische<sup>20</sup> und liebevolle Erlösung. Nicht Gott sitzt auf der Anklagebank, sondern der Mensch. Nicht Gott muss sich rechtfertigen, sondern der Mensch muss gerechtfertigt werden. Das Opfer-Blut und der Opfer-Tod war nicht für Gott Vater wichtig! Nicht Gott braucht das Blut-Opfer zur Rechtfertigung, sondern der Mensch. Nicht Gott muss durch ein Blut-Opfer beruhigt und wohlwollend gestimmt werden, sondern die Menschen, die Engelwelt und vor allem Luzifer/Satan<sup>21</sup> müssen von der Gerechtigkeit Gottes und der Liebe Gottes überzeugt bzw. überführt werden.

Bei der **forensischen, göttlichen Erlösung** geht es:

1. um die klare, gerichtliche **Beweisführung** für ein gerechtes Urteil.
2. um die **Demonstration** der Liebe Gottes.
3. um die **Kreation** des wahren, göttlich gewollten Menschen, den »Homo Spiritus Christus«<sup>29</sup>.

Diese drei **Maßnahmen** wurden von Gott Vater „JaHuWaH“ und Seinem Sohn „JaHuWschuaH HaMaschiach“ aus Liebe geplant, durchgelitten und vollzogen für Menschen, die an das Evangelium Jesu Christi glauben wollen.

Markus 16,16 **„Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“**

<sup>16</sup> 1.Mose 2,16-17 „Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben!“

<sup>17</sup> Hebr. 4, 15 „Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.“  
„Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht mit unserer Schwachheit Mitgefühl haben könnte, sondern einen, der in allem auf die Probe gestellt wurde, in unserer Gleichheit, nur ohne Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).“ [Adolf Ernst Knoch – 1939, Konkordante Bibelübersetzung].

<sup>18</sup> 1.Kor. 15,20 „Nun aber ist **Christus aus den Toten auferweckt**; Er ist **der Erstling** der Entschlafenen geworden.“

<sup>19</sup> 1.Kor. 15,45 „Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele« [1.Mo. 2,7]; **der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.**“

<sup>20</sup> Bedeutet: gerichtlich, das Gericht betreffend, der Entscheidung von Rechtsfällen dienend.

<sup>21</sup> Offb. 12,10 „... Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Herrschaft Seines Christus! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht.“ ([Offb. 12,7-12](#)).

**Stellvertretendes LEIDEN**



**Stellvertretender TOD**

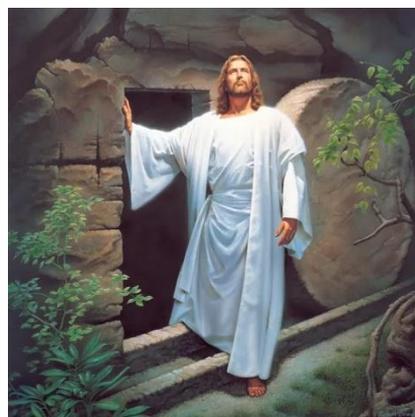


**TOD = Getrennt Sein von Gott**

**Das göttliches RECHT JaHuWschuaH aus dem Tod AUFZUERWECKEN.**



**Die göttliche Geburt des NEUEN Menschen.**



„ Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den obersten Priestern und Schriftgelehrten ausgeliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen und werden ihn den Heiden ausliefern, damit diese ihn verspotten und geißeln und kreuzigen; und am dritten Tag wird er auferstehen.“ (*Matthäus 20,18-19*).

Also, auf die **Frage**: Wieso durfte JESUS auferstehen, wenn ER für uns stellvertretend den „zweiten Tod – den ewigen Feuersee – das ewige getrennt Sein von Gott“ zu erleiden hatte, von dem kein sündiger Mensch je herauskommt?

Lautet die biblische **Antwort**: JESUS starb nicht in den „zweiten Tod“, in den „ewigen Feuersee“ hinein, ER starb nur DEN „Tod“ (das Getrennt Sein von Gott) voll und ganz. ER durchlebte nicht das Leiden im Feuersee, sondern JESUS durchlitt die qualvollsten Schmerzen eines sündlosen Menschen auf Erden an Seinem Körper, in Seiner Seele und Seinem Geist. Er musste real als sündloser Mensch die zerstörerische Trennung vom Heiligen Gott Vater erleben. Das war Sein Werk der Stellvertretung aus edelster Liebe.

Jesus starb auch nicht für jeden einzelnen Menschen persönlich, sondern Er starb kollektiv für die Menschen. Jedoch jeder Mensch, der errettet und erlöst werden will, muss persönlich an das vollbrachte Erlösungs-Werk Jesu Christi glauben.

Das Werk des VATERS war die freudenvolle Tat der Auferstehung. Weil JESUS selbst NIE gesündigt hatte! Darum hatte der VATER das RECHT, Seinen Sohn aus DEM „Tod“ aufzuwecken.

Das biblische Erlösungswerk Gottes beinhaltet eine forensische und liebende Komponente. Nur dadurch war die Auferstehung Jesus Christus und göttliche Gnade für die Menschen möglich, die zur Erschaffung des »Homo Spiritus Christus«<sup>29</sup> führte.

### Das stellvertretende Leiden und Sterben des Messias für die Sünder.

#### Jesaja 53

**1** Wer hat denn unserer Botschaft geglaubt? An wem hat sich Jahwes Macht <auf diese Weise> gezeigt? **2** Wie ein kümmerlicher Spross wuchs er vor ihm auf, wie ein Trieb aus dürrer Boden. Er war weder stattlich noch schön. Er war unansehnlich, und er gefiel uns nicht. **3** Er wurde verachtet, und alle mieden ihn. Er war voller Schmerzen, mit Leiden vertraut, wie einer, dessen Anblick man nicht mehr erträgt. Er wurde verabscheut, und auch wir verachteten ihn.

**4** Doch unsere Krankheit, er hat sie getragen, und unsere Schmerzen, er lud sie auf sich. Wir dachten, er wäre von Gott gestraft, von ihm geschlagen und niedergebeugt. **5** *Doch man hat ihn durchbohrt wegen unserer Schuld, ihn wegen unserer Sünden gequält.* Für unseren Frieden ertrug er den Schmerz, und durch seine Striemen sind wir geheilt. **6** Wie Schafe hatten wir uns alle verirrt; jeder ging seinen eigenen Weg. **Doch ihm lud Jahwe unsere ganze Schuld auf**<sup>22</sup>. **7** Er wurde misshandelt, doch er, er beugte sich und machte seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, wie ein Schaf, das vor den Scherern verstummt, so ertrug er alles ohne Widerspruch. **8** *Durch Bedrückung und Gericht wurde er dahingerafft,* doch wer von seinen Zeitgenossen dachte darüber nach? Man hat sein Leben auf der Erde ausgelöscht. *Die Strafe für die Schuld meines Volkes traf ihn.*

**9** Bei Gottlosen sollte er liegen im Tod, doch ins Steingrab eines Reichen legte man ihn, weil er kein Unrecht beging und kein unwahres Wort aus seinem Mund kam. **10** Doch Jahwe wollte ihn zerschlagen. Er war es, der ihn leiden ließ. Und wenn er sein Leben als Schuldopfer eingesetzt hat, wird er leben und Nachkommen haben. Durch ihn gelingt der Plan Jahwes. **11** Nach seiner Seelenqual sieht er das Licht und wird für sein Leiden belohnt. Durch seine Erkenntnis wird mein Diener, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit bringen; und ihre Vergehen lädt er auf sich. **12** *Darum teile ich die Vielen ihm zu, und die Starken werden seine Beute sein, weil er sein Leben dem Tod ausgeliefert hat und sich unter die Verbrecher rechnen ließ. Dabei war er es doch, der die Sünden der Vielen trug und fürbittend für Verbrecher eintrat.*“ [[Neue evangelistische Übersetzung](#)].

<sup>22</sup> **Kollektiv** lud Jahwe (eigentl. „JaHuWaH“) Jesus (eigentl. „JaHuWschuaH“) die Schuld Adams sprich des Menschen oder der Menschheit auf, und nicht individuell, einzeln addierend.

Dieser Textabschnitt von Jesaja Kapitel 53 könnte in der Weise falsch interpretiert werden, dass jemand denkt Jesus wurden von Gott (Seinem Vater) jede einzelne Schuld und Missetat jedes je gelebten Israeliten bzw. jede einzelne Schuld und Sünde aller je gelebten Menschen übertragen sprich aufgeladen. Nein, das hat Gott nicht getan. Das ist ein falscher Gedanke!

Jesus wurde am Kreuzesweg und bei der Kreuzigung mit furchtbaren Qualen, Schmerzen, Leiden und Krankheiten der Menschen beladen. Er entschied sich auch, für die Menschen zu sterben. Aber das heißt nicht: Er musste die „unzählbaren“ Qualen, Schmerzen und Krankheiten, die je gelitten worden sind stellvertretend durchleiden. Er musste auch nicht alle Tode jedes je gelebten und Menschen sterben. Es genügte, einen Tod zu sterben und mit vollem Bewusstsein die allerschrecklichsten<sup>23</sup> Qualen und Schmerzen zu erleiden. Damit war das **stellvertretende Leiden und Sterben** JaHuWschuaHs HaMaschiachs, Jesu Christi, **vollbracht**<sup>24</sup>; und der wahre Friede zwischen Gott und den Menschen wiederhergestellt.

JaHuWschuaH HaMaschiach – Jesus Christus – musste nicht das Gerichts-Urteil jedes einzelnen Menschen auf sich nehmen, sondern nur des Menschen („Adams“ – indem auch ich und jeder anderer eingeschlossen sind). Denn:

1. **Die nicht Erlösten, die Verdammten** (jene Menschen, die nicht an das stellvertretende Opfer Jesu Christi glauben wollen) **müssen im „Feuersee“<sup>25</sup> selbst und individuelle dafür leiden.** Da „ein jeder gemäß seinen Werken“<sup>26</sup> gerichtet wird, ist das Gericht individuell und nicht maßlos, aber zu 100 Prozent gerecht! – Und
2. **den Erlösten werden aus Gnaden alle Sünden vergeben und das ewige Leben geschenkt.** Denn Gott Vater JaHuWaH will jeden, der an das erlösende Werk Seines Sohnes Jesu Christus glaubt<sup>27</sup>, begnadigen und will sich dessen Sünden nicht mehr erinnern<sup>28</sup>. Und
3. **die Erlösten werden zu einer neuen und göttlichen Gattung Mensch auferstehen.** JaHuWschuaH HaMaschiach – Jesus Christus – ist der erste »Homo Spiritus Christus«<sup>29</sup>.

Halleluja! Preis dem Herrn! Lob und Dank! Wir werden bald zu dieser neuen Spezies Mensch auferstehen oder verwandelt werden.

## [1. Korinther 15](#) Die Auferstehung. ([Link drücken](#)).

<sup>23</sup> Wir haben keine Ahnung von dem Leid das entsteht, wenn ein HEILIGER MENSCH von einer dauerhaften und lebendigen Gemeinschaft mit dem HEILIGEN GOTT getrennt wird.

<sup>24</sup> Joh. 19,30 „Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: *Es ist vollbracht!* Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.“ „Ἰησοῦς εἶπεν Τετέλεσται“. Tetelestai: Es ist vollbracht. Damals wurde dieses Wort unter bezahlte Rechnungen gesetzt. Es bedeutete, die Schuld ist vollständig bezahlt.

<sup>25</sup> Matth. 25,41 „Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!“

Offb. 19,20 „Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.“

Offb. 20,14 „Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod.“

Offb. 20,15 „Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.“

<sup>26</sup> Offb. 20,13 „Auch das Meer gab seine Toten heraus, ebenso der Tod und sein Reich. Jeder von diesen Toten bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach.“ [Neue evangelistische Übersetzung].

<sup>27</sup> Röm. 4,23-25 „Dass Abraham der Glaube angerechnet wurde, steht aber nicht nur seinetwegen in der Schrift, sondern auch unsertwegen. Auch uns wird der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet werden, weil wir auf den vertrauen, der Jesus, unseren Herrn, aus den Toten auferweckt hat, ihn, der ausgeliefert wurde wegen unserer Verfehlungen und **auferweckt wurde für unseren Freispruch.**“ [Neue evangelistische Übersetzung].

<sup>28</sup> Jer. 31,34 „... Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der HERR; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!“

Hebr. 8,12 „Denn ich werde gnädig sein gegen ihre Ungerechtigkeiten, und an ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken.“

<sup>29</sup> In der Auferstehung erschafft Gott den »Geist-Mensch in Christus«. ([1. Kor. 15,42-49](#)), ([1. Kor. 15,50-54](#)).

## Anhang

**Römer 5,12** „Darum, gleichwie durch einen Menschen die **Sünde** in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben.“

> Romans 5:12 eBibles • Free Downloads • Audio   

**◀ Romans 5:12 ▶**

**Romans 5 - Click for Chapter**

1223 [e]	3778 [e]	5618 [e]	1223 [e]	1520 [e]	444 [e]	3588 [e]	266 [e]	1519 [e]	3588 [e]	2889 [e]	1525 [e]	2532 [e]	1223 [e]	3588 [e]		
Dia	touto	hōsper	di'	henos	anthrōpou	hē	hamartia	eis	ton	kosmon	eisēlthen	kai	dia	tēs		
12	Διὰ	τοῦτο	, ὥσπερ	δι'	ἑνὸς	ἀνθρώπου	ἢ	ἁμαρτία	εἰς	τὸν	κόσμον	εἰσῆλθεν	, καὶ	διὰ	τῆς	
	Because of	this	just as	through	one	man	-	sin	into	the	world	entered	and	through	-	
	Prep	DPro-ANS	Adv	Prep	Adj-GMS	N-GMS		Art-NFS	N-NFS	Prep	Art-AMS	N-AMS	V-AIA-3S	Conj	Prep	Art-GFS

266 [e]	3588 [e]	2288 [e]	2532 [e]	3779 [e]	1519 [e]	3956 [e]	444 [e]	3588 [e]	2288 [e]	1330 [e]	1909 [e]	3739 [e]	3956 [e]	264 [e]	
hamartias	ho	thanatos	kai	houtōs	eis	pantas	anthrōpous	ho	thanatos	diēlthen	eph'	hō	pantes	hēmarton	
ἁμαρτίας	, ὁ	θάνατος	; καὶ	οὕτως	εἰς	πάντας	ἀνθρώπους	ὁ	θάνατος	διήλθεν	, ἐφ'	ᾧ	πάντες	ἥμαρτον	
sin	-	death	also	thus	to	all	men	-	death	passed	for	that	all	sinned	
N-GFS	Art-NMS	N-NMS	Conj	Adv	Prep	Adj-AMP	N-AMP		Art-NMS	N-NMS	V-AIA-3S	Prep	RelPro-DNS	Adj-NMP	V-AIA-3P

[Strongs Nummer: G266](#)

„**hamartia**“ √ abstr. und konkr. von 264 (w. d. Verfehlen, d. Verfehlung); Subst.Fem. (173) Grz.: d. Verfehlen d. Zieles (mit Pfeil oder Speer); einen falschen Weg einschlagen; dann: alles was gegen d. rechten Sinn verstößt (z.B. ein Denkfehler), d. Irrtum, d. Versehen, d. Fehler; übertr.: d. Sünde, d. Schuld.

### I.) **d. Sünde**

In moralischen Dingen das eigentliche Ziel des Lebens verfehlen, nämlich ein Leben nach Gottes Geboten zu führen. Es ist der allg. Ausdruck für "Sünde" und beschreibt einerseits abstrakt sowohl die Handlung des Sündigens als auch konkret das Resultat des Sündigens d.h. d. tatsächlich begangene Sündentat selbst. Im Hinblick auf die "Zehn Gebote" ist es das Nichterreichen des: "Du sollst!"

- 1) d. Tät. d. Sündigens: d. Missachten von Gottes Geboten u. Vorschriften; d. Weg d. Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit verlassen und Falsches tun. Gen 50:17 Lev 4:20 Jes 53:12 Mt 3:6 uva.
- 2) d. Erg. d. Sündigens (= 265): d. verallgemeinerte Tatsünde, Missachten von Gottes Geboten und Vorschriften in Gedanken, Worten und Taten. Mt 12:31 Apg 7:60 ua.
- 3) **kollektiv**: d. Summe d. begangenen Sünden sei es von Einzelnen oder von Vielen (z.B. d. Auserwählten, d. Menschheit); Joh 1:29 Röm 5:12,21 Röm 6:6,14,17,20 7:8,9,14,17,20,23,25 8:2 2Kor 5:21 Gal 3:22 ua.
- 4) im Sg.: **die Sündhaftigkeit**, die seit dem Sündenfall vorhandene Trennung zwischen Gott und Mensch; die Sünde als Prinzip; d. Sünde als Eigenschaft, Wesenszug oder Zustand. Joh 8:21,24 9:34,41 15:24 1Joh 1:8 3:5 ua.

Das Wort „**Sünde**“ ist mit dem deutschen Wort „Sund“ verwandt, mit dem ein Abgrund oder ein Graben oder die Trennung vom Festland (wie bei der Insel Sylt in der Nordsee) bezeichnet wird.

Die Bedeutungen von „Sund“:

- [1] Ostseeraum: Meerenge zwischen Festland und einer vorgelagerten Insel, meist nach letzterer benannt.
- [2] Norwegen: Fjord, der eine Insel abtrennt.

**Offenbarung 20,13**

„Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der **Tod** und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.“

„Auch das Meer gab seine Toten heraus, ebenso der **Tod** und sein Reich. Jeder von diesen Toten bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach.“ *[Neue evangelistische Übersetzung]*.

Bible > Interlinear > Revelation 20:13 eBibles • Free Downloads • Audio

**◀ Revelation 20:13 ▶**

**Revelation 20 - Click for Chapter**

2532 [e]	1325 [e]	3588 [e]	2281 [e]	3588 [e]	3498 [e]	3588 [e]	1722 [e]	846 [e]	2532 [e]	3588 [e]	2288 [e]	2532 [e]	3588 [e]	86 [e]		
kai	edōken	hē	thalassa	tous	nekrous	tous	en	autē	kai	ho	thanatos	kai	ho	hadēs		
13	καὶ	ἔδωκεν	ἡ	θάλασσα	τοὺς	νεκρῶν	τοὺς	ἐν	αὐτῇ	;	καὶ	ὁ	θάνατος	καὶ	ὁ	ᾗδης
And	gave up	the	sea	the	dead	who were	in	it	and	-	Death	and	-	Hades		
Conj	V-AIA-3S	Art-NFS	N-NFS	Art-AMP	Adj-AMP	Art-AMP	Prep	PPro-DF3S	Conj	Art-NMS	N-NMS	Conj	Art-NMS	N-NMS		

1325 [e]	3588 [e]	3498 [e]	3588 [e]	1722 [e]	846 [e]	2532 [e]	2919 [e]	1538 [e]	2596 [e]	3588 [e]	2041 [e]	846 [e]	
edōkan	tous	nekrous	tous	en	autois	kai	ekrithēsan	hekastos	kata	ta	erga	autōn	
ἔδωκαν	τοὺς	νεκρῶν	τοὺς	ἐν	αὐτοῖς	;	καὶ	ἐκρίθησαν	ἕκαστος	κατὰ	τὰ	ἔργα	αὐτῶν
gave up	the	dead	who were	in	them	and	they were judged	each [of them]	according to	the	works	of them	
V-AIA-3P	Art-AMP	Adj-AMP	Art-AMP	Prep	PPro-DM3P	Conj	V-AIP-3P	Adj-NMS	Prep	Art-ANP	N-ANP	PPro-GM3P	

**Death**

**θάνατος** (thanatos)

Noun - Nominative Masculine **Singular**

[Strong's 2288](#): Death, physical or spiritual. From thnesko; death.

**Strongs Nummer: G2288**

“**thanatos**” √ 23248; Subst.Mask. (119)

Grätz.: d. Todesstrafe, d. Hinrichtung.

**I.) d. Tod**

1) eigtl.: d. körperliche Tod:

1a) d. Todesgefahr. 2Kor 1:10 4:11,12 11:23 Phil 2:30 Heb 5:7 ua.

1b) d. besondere Todesart - wie man stirbt (z.B. durch Krankheit).

Hiob 27:15 Jer 15:2 Joh 12:33 18:32 21:19 Phil 2:8 Offb 2:23 6:8 18:8

2) übertr.: d. geistliche Tod: die Trennung von Gott als Zustand des

Sünders schon jetzt. Joh 5:24 8:51 Röm 7:10 1Joh 3:14 ua.

2a) d. ewige Tod als ewiger Zustand<sup>30</sup> in d. Hölle.

Röm 1:32 Offb 2:11 21:8 ua.

<sup>30</sup> Meiner Überzeugung nach ist Punkt 2a) „der ewige Tod als ewiger Zustand in der Hölle“ falsch interpretiert, denn es müsst heißen: „Der ewige Tod als ein sehr bis sehr, sehr langer Zustand im Feuersee“. Es gibt keine ewige Hölle, sondern es gibt nur einen „äonischen Feuersee“, der aufhört zu brennen, wenn jeder Brennstoff verbrannt ist. Der längste andauernde „Brennstoff“ ist Satan selbst.

*Begriff:* „äon“ oder „aion“ siehe [Bibelthemen](#). *Buchempfehlung:* „Kein Tod mehr! Wann beginnt das ewige Leben?“ von Gustav Tobler, Advent Verlag Zürich, 1973.

**Keine ewige Höllenqual!**

Die Aussage der Bibel ist eigentlich sehr einfach:

- Wir werden geboren.
- Wir leben.
- Wir sterben den (ersten) Tod.
- Wir (sind ent-) schlafen.
- Wir werden auferweckt.

Nach der Auferweckung gibt es nun zwei Möglichkeiten:

1. Wir leben ewig mit Gott, oder
2. Wir sterben den ewigen, zweiten Tod.

Offb. 20,13-15 „Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und **sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken**. Und der Tod und das Totenreich wurden in den **Feuersee** geworfen. **Das ist der zweite Tod**. Und wenn jemand **nicht** im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.“

In diesem Feuer wird der Mensch nicht ewig weiterleben, sondern nach diesem **zweiten Tod**, in dem Feuersee, wird nichts mehr von ihm übrigbleiben. Man bedenke, dass dies eines der herausstechendsten Merkmale von Feuer ist: Es verbrennt alles; so wie es z.B. dieser Vers belegt:

Mal. 3,19 „Denn es kommt der Tag, an dem mein Zorn wie loderndes **Feuer** brennt. Dann werden **alle Bösen**, die mich voll Übermut verachten, dahingerafft wie Stroh, das vom Feuer **verzehrt** wird. **Nichts bleibt von ihnen übrig**, weder Wurzeln noch Zweige. Das sage ich, der HERR, der Herrscher der Welt. *[Gute Nachricht Bibel]*.

Die Stelle aus der Offenbarung und die Bibel generell spricht also davon, dass die **Konsequenzen** des zweiten Todes nicht ewig in Qualen andauern, sondern dass das Ergebnis des zweiten Todes **ewig** ist. Anders ausgedrückt: Auf **ewig** entschlafen! Auf **ewig** tot! Auf **ewig** nicht mehr existent! – Die einen leben für immer und ewig, die anderen sind für immer und ewig tot!

Dieser Feuersee<sup>31</sup> ist eigentlich nur für den Teufel und seine Engel bestimmt, denn nie sollte ein Mensch sterben – bis die erste Sünde in die Welt kam. Der Mensch hätte vom Baum des Lebens essen und ewig leben sollen. Nun muss er aber, wegen der Sünde, den ewigen Tod<sup>32</sup> schmecken, sofern er nicht das Friedensangebot<sup>33</sup> Gottes in Form des kostbaren Blutes Christi annimmt.

Wie gesagt, es gibt **am Ende nur zwei Möglichkeiten**:

1. Die einen **leben** für immer und **ewig**,
2. die anderen sind für immer und **ewig tot**.

<sup>31</sup> Matth. 25,41 „Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!“

Offb. 19,20 „Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.“

Offb. 20,14 „Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. “

<sup>32</sup> Offb. 20,15 „Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.“

<sup>33</sup> Joh. 3,16 „Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.“